Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

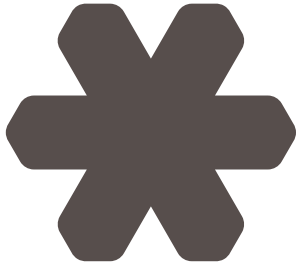
HOCHSCHULE RHEINMAIN
STYLEGUIDE 1.0

INHALT

LOGO → S.04 FARBEN → S.15 SCHRIFT → S.18 FORMSPRACHE → S.25

STYLEGUIDE
LOGO

Dialog & Austausch
Theorie & Praxis
Orientierung
Teamgeist



Exzellenz
Innovation & Vision
Vernetzung
Zentrale Lage
Studierende im Mittelpunkt

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

33 mm

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

22 mm

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

16,5 mm

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Logogröße Groß 150 % +

wird bei Anwendungen über A4 eingesetzt. Kann dann in 25% Schritten weiter vergrößert werden.

Schriftgröße 12 pt

Logogröße Standard 100 %

kommt standardmäßig bei allen DIN A4- und DIN A5-Anwendungen zum Einsatz (z. B. Briefbogen, Einladung).

Schriftgröße 8 pt

Logogröße Klein 75 %

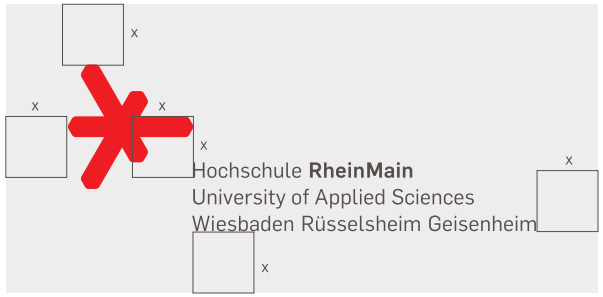
wird bei DIN A6 Anwendungen und bei Visitenkarten eingesetzt. Kleiner darf das Logo nicht verwendet werden.

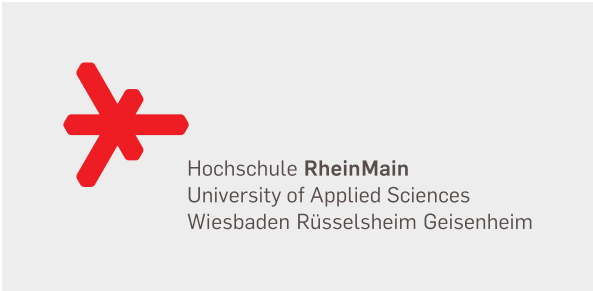
Schriftgröße 6 pt

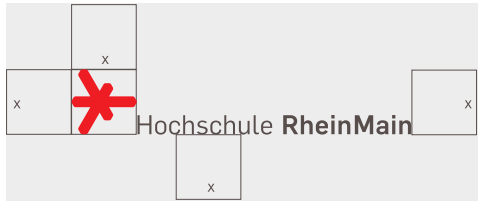
Hochschule **RheinMain**

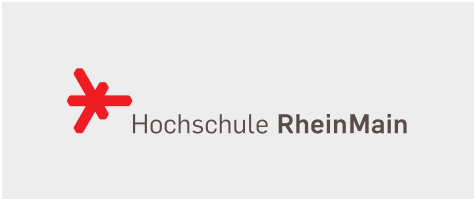
Einsatz Kompaktversion

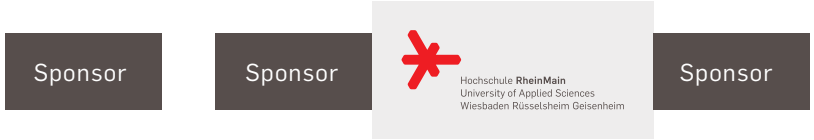
Diese Version des Logos sollte in Medien eingesetzt werden, in denen der Schriftzug des Logos im Vordergrund steht (z. B. bei bestimmten Beschilderungsformen). Die Kompaktversion darf nur in Ausnahmefällen eingesetzt werden!
Bei noch kleineren Medien wie z.B. Buch- oder DVD-Rücken darf auch nur der Stern als Kennung eingesetzt werden.











↑ Logo in Sponsorenleiste als Beispiel für die Anwendung der Schutzzone

Logoschutzzone

Die Schutzzone wird durch »x« definiert, um dem Logo im Verhältnis zu anderen Elementen genügend Abstand zu gewähren.

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

PANTONE

Zeichen Red 032
Schrift Warm Grey 11

CMYK

Zeichen 0 / 100 / 100 / 0
Schrift 0 / 10 / 10 / 80

RGB

Zeichen 225 / 0 / 25
Schrift 70 / 65 / 60

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

PANTONE

Zeichen Warm Grey 11
Schrift Warm Grey 11

CMYK

Zeichen 0 / 10 / 10 / 80
Schrift 0 / 10 / 10 / 80

RGB

Zeichen 70 / 65 / 60
Schrift 70 / 65 / 60

Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

SCHWARZ-WEISS

Zeichen 100% Schwarz
Schrift 100% Schwarz

z.B. für Fax oder auf Kopien

Bildmarke Rot

- Anwendung auf weißen Flächen

Bildmarke Grau bzw. SW

- Anwendung auf weißen Flächen
- im SW-bzw. bei Sonderfarbdruck mit nur 1 oder 2 Druckfarben

Bildmarke Weiß

- Anwendung auf farbigen Flächen und dunklen Bildhintergründen. Alle Farben der Sekundärfarbpalette → S. 16 sind geeignet als Untergrund für das weiße Logo

Bildmarke Grau

- Anwendung auf hellen Bildhintergründen
- in Ausnahmefällen, wenn die Lesbarkeit des Logos gefährdet ist, darf auf farbigen Flächen auch das graue Logo verwendet werden (z.B. auf Gelb)

Bildmarke einfarbig rot (oder andere Farbe)

Farbiges Logo auf Foto

Farbiges Logo auf Farbfläche

Trennen, Umpositionieren und separates Skalieren von Wort- und Bildmarke

Standard

Grundsätzlich sollte das Logo in der rechten oberen Ecke positioniert werden. Der Abstand bei Din A4 beträgt dann idealerweise 1,5 cm zum oberen und 1 cm zum rechten Rand.

Positionierungsalternative

Bei Plakaten und anderen Anwendungen kann das Logo, wenn es das Motiv und die Komposition erfordern, auch rechts unten platziert werden. Bei A4 beträgt der Abstand idealerweise 1 cm zum unteren und rechten Rand. Bei größeren Formaten ist der Abstand anzupassen.

↑Kombinatorik auf Briefbogen am Beispiel »iwib«

Institut
iwib
Weiterbildung im Beruf

↑70% Warm Grey 11

↑Kombinatorik auf mehrseitigen Flyern (hier aufgeklappt)

Kombination HSRM-Logo und Submarkenlogo

Tritt das Logo der Hochschule RheinMain gemeinsam mit einem Logo einer Submarke (z.B. iwib) auf, so muss die HSRM als klarer Absender erkenntlich sein. Die Submarken-Logos müssen deshalb einfarbig Grau (*Warm Grey 4* oder 70% Schwarz) eingesetzt werden.

Flyer

Auf mehrseitigen Printprodukten, wie beispielsweise Flyern, muss das HSRM-Logo als klarer Absender auf der Vorderseite oben rechts positioniert werden. Das Submarken-Logo sollte dann auf der Rückseite beim Adressblock platziert werden.

STYLEGUIDE

FARBEN

PANTONE
Red 032

CMYK
0 / 100 / 100 / 0

RGB
225 / 0 / 25

Abgedunkelt
RGB
150 / 0 / 15

PANTONE
Warm Grey 11

CMYK
0 / 10 / 10 / 80

RGB
70 / 65 / 60

PANTONE
Warm Grey 4
oder aufgerastert
50% Warm Grey 11

CMYK
0 / 5 / 5 / 40

RGB
170 / 165 / 160

Einsatz der Primärfarben

Das Rot und der dunkle Grauton *Warm Grey 11* werden standardmäßig im Logo verwendet. Darüber hinaus wird das Dunkelgrau z. B. in Mengentexten als Schriftfarbe eingesetzt. Der helle Grauton *Warm Grey 4* wird nicht als Schriftfarbe, sondern lediglich als Farbe für Flächen (z.B. in den Streifen → S. 33) benutzt.

PANTONE 3272	PANTONE 638	PANTONE 382	PANTONE Violet	PANTONE 234	PANTONE 151
CMYK 100 / 0 / 60 / 0	CMYK 70 / 0 / 10 / 0	CMYK 45 / 0 / 100 / 0	CMYK 80 / 90 / 0 / 0	CMYK 40 / 100 / 40 / 0	CMYK 0 / 60 / 100 / 0
RGB 0 / 150 / 130	RGB 75 / 190 / 225	RGB 155 / 195 / 40	RGB 65 / 40 / 130	RGB 130 / 20 / 80	RGB 255 / 130 / 0
Abgedunkelt RGB 0 / 100 / 80	Abgedunkelt RGB 50 / 125 / 145	Abgedunkelt RGB 105 / 125 / 25	Abgedunkelt RGB 45 / 25 / 85	Abgedunkelt RGB 90 / 15 / 50	Abgedunkelt RGB 170 / 85 / 0

Einsatz der Sekundärfarben

Die Sekundärfarben sind den Primärfarben hierarchisch untergeordnet und finden nur in speziellen grafischen Elementen wie z.B. dem »Keyvisual« → S. 29 oder als Hintergrundfarbe für Plakate, Flyer etc. Verwendung. Sie sollten darüber hinaus nur benutzt werden, wenn sie der farblichen Strukturierung von Inhalten dienen (z.B. in Broschüren zur Kennzeichnung von Kapiteln).

Farbpaarungen

Grundsätzlich sollten nicht mehr als 2 Farben in Kombination verwendet werden. Dabei wird immer eine leuchtende Farbe (z.B. Hellgrün) mit einer gedeckteren Farbe (z.B. Lila) kombiniert. Die idealen Farbpaarungen sind oben zu sehen.

Abgedunkelte Werte

Die abgedunkelten Werte tauchen vorerst nur im Web als Auswahlfarbe auf. Sie entstehen durch die Multiplikation / Überdruckung der jeweiligen Farbe mit dem hellen Grauton (*Warm Grey 4*).

STYLEGUIDE

SCHRIFT

Flama

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Light

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Book

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Medium

Anwendung der Flama

- im Logo
- Headline / Subheadline / Auszeichnungen
- plakative, dekorative Texte
- Textschrift in plakativen Textebenen und in Mengentexten bei professionellen Anwendungen (z.B. Plakate, Flyer, Vorlesungsverzeichnis)

Times

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Bold

Anwendung der Times

- Korrespondenzschrift (bei Schrift- und Briefverkehr)

Arial

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Bold

Anwendung der Arial

- Textschrift im Web und bei Bildschirmpräsentationen

DIES IST EINE HAUPTÜBERSCHRIFT
ERSTEN GRADES IM VERSALSATZ

DIES IST EINE HAUPTÜBERSCHRIFT
ERSTEN GRADES IM VERSALSATZ

DIES IST EINE HAUPTÜBERSCHRIFT
ERSTEN GRADES IM VERSALSATZ

Headlines

- werden in Versal (GROSSBUCHSTABEN) in der Flama Light, oder, falls nicht verfügbar, in der Flama Book gesetzt
- Der Zeilenabstand sollte so gering wie möglich sein, ohne dabei die Lesbarkeit zu beeinträchtigen (Schriftgröße + ca. 1pt)

Beispiele

SG	ZA	SP
14	15	20
18	19	20
22	23	10
26	27	10
30	31	10
50	50	0

SG = Schriftgröße
ZA = Zeilenabstand
SP = Spationierung

Dies ist eine Unterüberschrift
in gemischter Schreibweise

Dies ist eine Unterüberschrift
in gemischter Schreibweise

Dies ist eine Unterüberschrift
in gemischter Schreibweise

Dies ist eine Unterüberschrift in gemischter Schreibweise

Sublines

- Sublines werden in gemischter Schreibweise (Klein- und Großbuchstaben) mit der Flama Light bzw. Book gesetzt, abhängig von der Schriftgröße und dem jeweiligen Verhältnis zur Hauptüberschrift → siehe Folgeseite

Beispiele

SG	ZA	SP
10	12,5	20
14	16,5	20
18	20,5	10
22	24,5	10
26	28,5	8
46	48,5	5

SG = Schriftgröße
ZA = Zeilenabstand
SP = Spationierung

UNSERE HOCHSCHULE
HAT EINEN NEUEN NAMEN.
Das möchten wir gemeinsam
mit Ihnen feiern.

UNSERE HOCHSCHULE
HAT EINEN NEUEN NAMEN.
Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

UNSERE HOCHSCHULE HAT
EINEN NEUEN NAMEN.
Das möchten wir gemeinsam
mit Ihnen feiern.

UNSERE HOCHSCHULE HAT
EINEN NEUEN NAMEN.
Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

UNSERE HOCHSCHULE
HAT EINEN NEUEN NAMEN.
Das möchten wir gemeinsam
mit Ihnen feiern.

UNSERE HOCHSCHULE
HAT EINEN NEUEN NAMEN.
Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

Kombinationen

- Der Schriftgrößenunterschied zwischen Headlines und Sublines muß ausreichend sein, um ein spannungsreiches Gesamtbild zu erzeugen
- Als Richtwert gilt: Subline = 70% Schriftgröße der Headline, nicht größer!
- Ist die Subline 50% und kleiner, kommt auch bei vorliegender Flama Light die Flama Book zum Einsatz

Das modular aufgebaute Masterstudium baut auf das 6-semestrige Bachelorstudium Bauingenieurwesen auf. Die Ausbildung hat zum Ziel, hoch qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die anschließend sofort in der täglichen Baupraxis einsetzbar sind. Die vorhandenen technischen Einrichtungen einer außergewöhnlichen Laborlandschaft und die modernen Lehrmethoden, die im Rahmen eines Projektstudiums eingesetzt werden, bieten beste Voraussetzungen für eine wissenschaftstheoretisch fundierte und gute Ausbildung. Flama Book, 8x10,5pt

Das modular aufgebaute Masterstudium baut auf das 6-semestrige Bachelorstudium Bauingenieurwesen auf. Die Ausbildung hat zum Ziel, hoch qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die anschließend sofort in der täglichen Baupraxis einsetzbar sind. Die vorhandenen technischen Einrichtungen einer außergewöhnlichen Laborlandschaft und die modernen Lehrmethoden, die im Rahmen eines Projektstudiums eingesetzt werden, bieten beste Voraussetzungen für eine gute Ausbildung. Flama Book, 9x11,5pt

Das modular aufgebaute Masterstudium baut auf das 6-semestrige Bachelorstudium Bauingenieurwesen auf. Die Ausbildung hat zum Ziel, hoch qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die anschließend sofort in der täglichen Baupraxis einsetzbar sind. Die vorhandenen technischen Einrichtungen einer außergewöhnlichen Laborlandschaft und die modernen Lehrmethoden, die im Rahmen eines Projektstudiums eingesetzt werden, bieten beste Voraussetzungen für eine wissenschaftstheoretisch fundierte und gute Ausbildung. Flama Book, 10x12,5pt

Das modular aufgebaute Masterstudium baut auf das 6-semestrige Bachelorstudium Bauingenieurwesen auf. Die Ausbildung hat zum Ziel, hoch qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die anschließend sofort in der täglichen Baupraxis einsetzbar sind. Die vorhandenen technischen Einrichtungen einer außergewöhnlichen Laborlandschaft und die modernen Lehrmethoden, die im Rahmen eines Projektstudiums eingesetzt werden, bieten beste Voraussetzungen für eine gute Ausbildung. Flama Book, 11x13,5pt

Das modular aufgebaute Masterstudium baut auf das 6-semestrige sind. Die vorhandenen technischen Einrichtungen einer außergewöhnlichen Laborlandschaft und die modernen Lehrmethoden, die im Rahmen eines Projektstudiums eingesetzt werden, bieten beste Voraussetzungen für eine gute Ausbildung. Flama Book, 14x16,5pt

Mengentext

Mengentexte werden prinzipiell in Flama Book gesetzt. Bei Einsatz eines Mengentextes in einer Schriftgröße >16pt (z.B. bei Einlesern/Einführungstexten etc.) ist im Einzelfall zu entscheiden, ob die Flama Light zu einem angenehmeren Schriftbild führt. Der Gesamteindruck sollte elegant sein.

- Optimale Zeichenanzahl pro Zeile: 60–75
- **Optimale Abstände:**

	mind.	opt.	max.
Wortabstand:	85%	95%	105%
Zeichenabstand:	0%	0%	0%

Beispiele (bei Print)

SG	ZA	SP
8	10,5	10
9	11,5	10
10	12,5	10
11	13,5	10
14	16,5	5

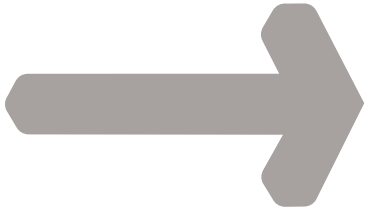
SG = Schriftgröße
ZA = Zeilenabstand
SP = Spationierung

Dies ist ein Blindtext, der zeigt, welche doppelten »Anführungszeichen« korrekt sind. In einfacher Ausführung sehen die Anführungszeichen ›so‹ aus. Nicht verwendet werden dürfen diese Anführungszeichen: „“ ‚’

Zu Auszeichnungszwecken dürfen die im Zeichensatz erhaltenen Pfeile
← ↑ → ↓ ↖ ↗ ↘ ↙
verwendet werden.

→ Beispiel für einen möglichen Pfeileinsatz

STYLEGUIDE
FORMSPRACHE



Der Stern

Der Logostern kann in Anwendungen, bei denen er zum zentralen Motiv wird, unabhängig vom Logoschriftzug als Gestaltungselement eingesetzt werden.

→ S. 26

Pfeile

Die Pfeile können in verschiedenen Konstellationen als piktographisches Element eingesetzt werden. Auch das »Keyvisual« → S. 29 setzt sich aus Pfeilen zusammen.

→ S. 28 f.

Streifen

Die Streifen können als weiteres grafisches Element eingesetzt werden.

→ S. 31 f.

↑Imageplakate (Entwurfsskizze)

↑Imageplakate (Entwurfsskizzen)

Bildmarke als zentrales Motiv

Wenn die Bildmarke zum zentralen Motiv der Anwendung wird, darf das Zeichen (in Verbindung mit dem Claim) auch von der Wortmarke getrennt eingesetzt werden. Der Logoschriftzug muss dann, um eine Dopplung zu vermeiden, ohne Zeichen eingesetzt werden.

Der Helligkeit des Untergrunds entsprechend kann der Stern in weiß oder grau eingesetzt werden, wobei nach Möglichkeit der weiße Stern zu bevorzugen ist.

↑ Positionierung des Sterns auf der Bildmitte (Visualisierung)

↑ Fahne

Verhältnis Stern und Claim

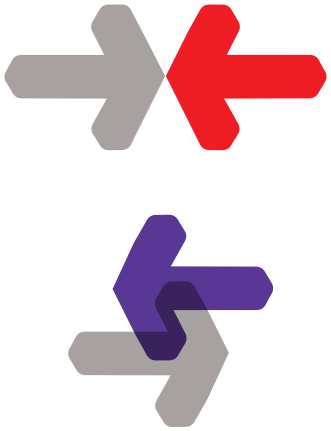
Stern und Claim stehen in einem festen Größen- und Positionierungsverhältnis zueinander. Der Claim muss in Großbuchstaben gesetzt werden.

Positionierung

Die Stern-Claim-Kombination sollte im Layout stets so positioniert werden, dass der Mittelpunkt des Sterns auf dem Mittelpunkt der Seite liegt.

Schriftzug

Der Claim kann auch ohne Stern verwendet werden.

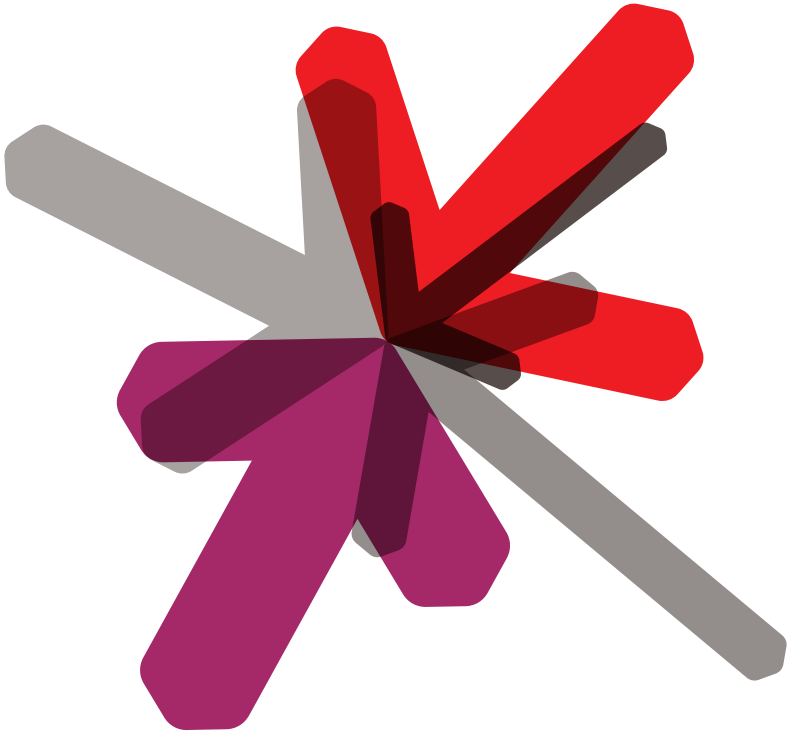


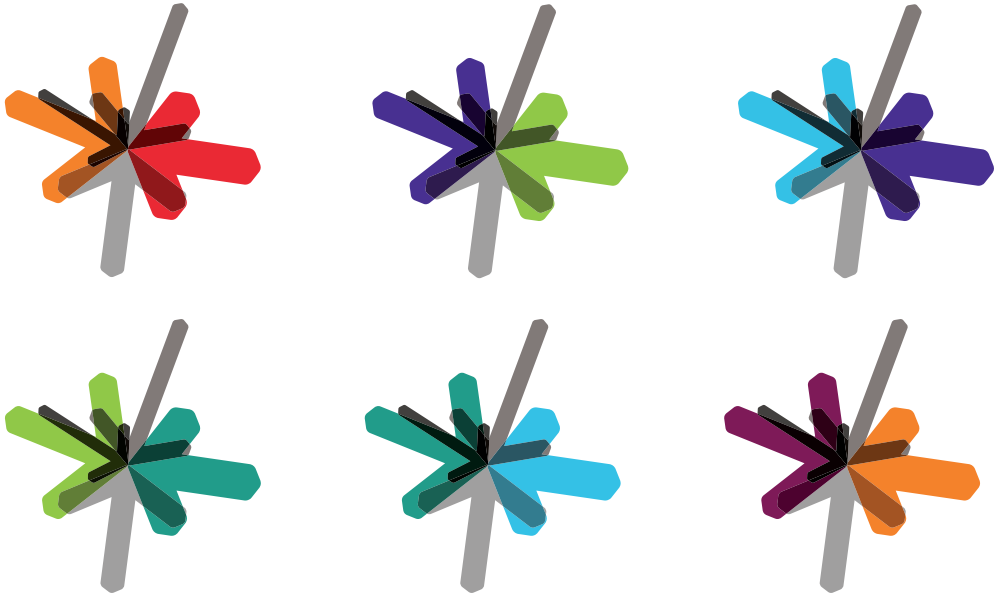
↑Beispielhafte Pfeilkonstellationen

↑T-Shirt (Entwurfsskizze)

Pfeilkonstellationen

Die Pfeile können in unterschiedlicher Konstellation und Anzahl miteinander kombiniert werden. Sie können richtungsweisend oder illustrativ eingesetzt werden. Um einen Mittelpunkt zentriert bilden sie das Keyvisual → S. 29.





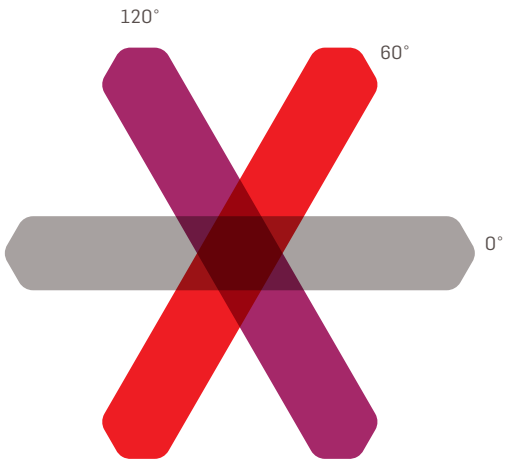
Keyvisual-Varianten

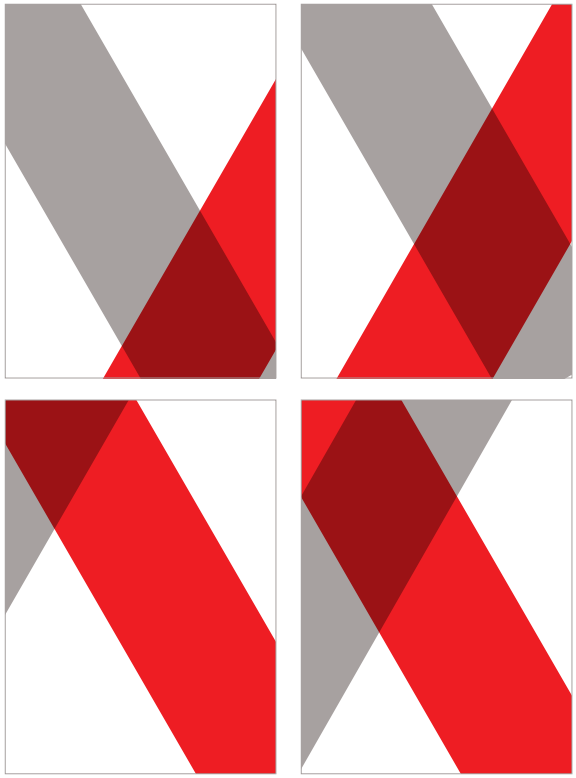
Das Keyvisual setzt sich aus 5 Pfeilen unterschiedlicher Länge und Dicke zusammen. Diese Pfeile können in unterschiedlicher Position zueinander um einen Mittelpunkt zentriert sein. Die Farbigkeit der Pfeile setzt sich aus den beiden Grautönen (100% Dunkelgrau, 75% Dunkelgrau, 100% Hellgrau) und einem Farbkontrastpaar → S. 16 zusammen.

Einsatz

Die Keyvisuals kommen neben der Internetseite vor allem auf plakativen Image-Medien wie z.B. den Fahnen zum Einsatz.

Das Keyvisual sollte möglichst großformatig eingesetzt und nicht mit anderen grafischen Gestaltungselementen kombiniert werden. Es darf nicht auf einem Foto oder einer farbigen Fläche platziert werden.





Winkel der Streifenmotive

Die Winkel der Streifen leiten sich aus der Sternkonstruktion des Logos ab. Dementsprechen müssen die Neigungswinkel eingehalten werden. Sowohl ein, als auch zwei Streifen können eingesetzt werden.

Streifenbreite

Dem Inhalt und Format des zu gestaltenden Produktes entsprechend sollte die Streifenbreite ein Drittel oder die Hälfte der Medienbreite »x« betragen.

Überschneidung

Die Positionierung innerhalb der Fläche ist frei, allerdings muss stets die Schnittfläche der Streifen zu sehen sein.

↑ Layoutskizze

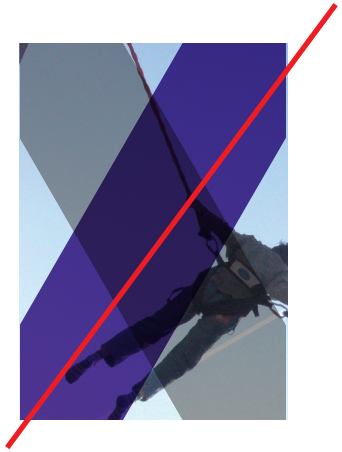
Farbigkeit

Wird nur mit einem Streifen gearbeitet, sollte dieser farbig sein. Bei zwei Streifen gibt es die Möglichkeit, zwei Farben → S. 16 oder einen Farbton mit Hellgrau zu kombinieren. Bei beiden Varianten müssen sich die Streifen in ihrer Schnittmenge farblich multiplizieren / überdrucken.

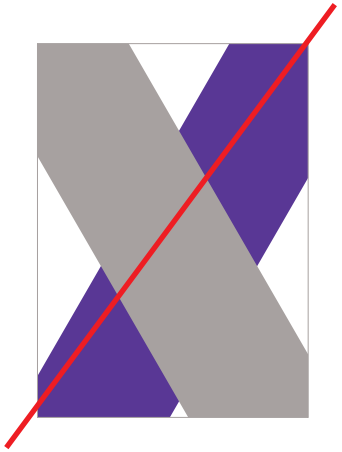
Einsatz

Kommen Bild und Streifen gemeinsam zum Einsatz, darf nur ein Streifen verwendet werden.

Kombination von verschiedenen Gestaltungselementen, z. B. Logostern auf Streifen ist nicht erlaubt.

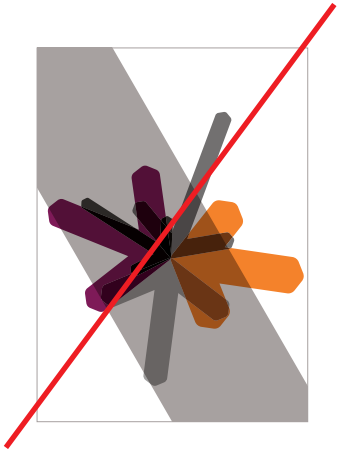


Auf Fotografien darf nur ein Streifen platziert werden.

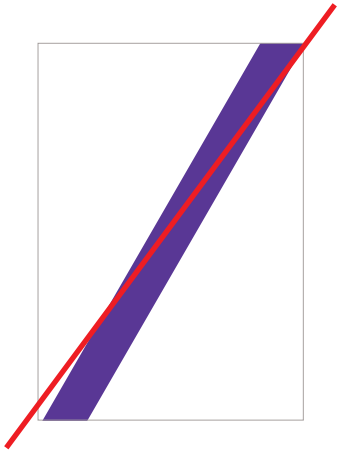


Sich überkreuzende Streifen müssen in ihrer Schnittmenge multiplizieren / überdrucken.

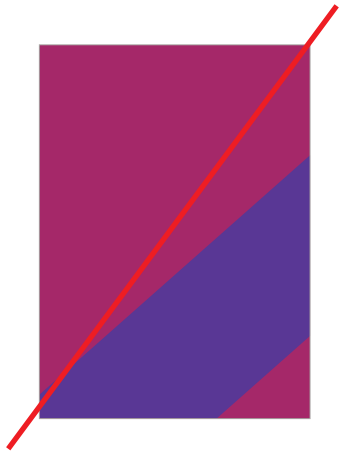
Das Keyvisual darf nicht auf Farbflächen oder Fotos platziert werden.



Kombination von verschiedenen Gestaltungselementen, z. B. Keyvisual und Streifen ist nicht erlaubt.



Die Streifenbreite darf nicht beliebig variieren. → S. 30



Die Neigungswinkel der Streifen dürfen nicht geändert werden. → S. 30

Kontakt

Birte Müller-Heidelberg,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurt-Schumacher-Ring 18
D–65197 Wiesbaden

T +49(0)611 94 95-1157
F +49(0)611 44 46 96

birte.mueller-heidelberg@hs-rm.de
www.hs-rm.de

Design

Novamondo Design, Berlin
www.novamondo.de